



Figure 2. Key to the molecules depicted in the illustration
Biological assemblies are identified with gene names or descriptive names. Refer to Table 1 for full names and sources of structures.

A. Lipoprotein, das am häufigsten vorkommende Protein in der Zelle, und OmpA. Zwei Strukturproteine, die die äußere Membran und das Peptidoglycan-Netzwerk verbinden.

B. Ein Komplex von Proteinen, die das Peptidoglycan-Netzwerk synthetisieren, einschließlich Penicillin-bindender Proteine, die das Ziel von Penicillin sind.

C. Das Lpt-System, das Lipopolysaccharide von der inneren Membran (wo sie synthetisiert werden) zur äußeren Membran transportiert.

D. Das Bam-System, das die Faltung der Proteine der äußeren Membran überwacht.

E. Flagellum und Flagellenmotor.

F. ATP-Synthase.

G. Fimbria und fimbrialer Platzanweiser. Eine Untereinheit wird von einer Begleitperson zum Platzanweiser transportiert.

H. Sekretorisches Translokon, unterstützt von Chaperonen.

I. AcrAB/TolC Multi-Arzneimittel-Effluxpumpe.

J. Degradosom, ein Proteinkomplex zum Abbau veralteter RNA.

K. Cascade und CRISPR.

L. Pyruvat-Dehydrogenase-Komplex.

M. Expressome. Die flexiblen Arme am Ribosom sind L12-Untereinheiten, die dabei helfen, die Bindung von tRNA und Elongationsfaktoren zu koordinieren.

N. Zwei sRNA mit den dazugehörigen Proteinen.

O. Replisom, einschließlich mehrerer DNA-Polymerasen und einzelsträngiger DNA-bindender Proteine, die die einzelsträngigen Zwischenprodukte schützen, die während des Prozesses der DNA-Replikation gebildet werden.

